

**Beschlussvorlage**

**26/2070**

öffentlich

**Stadt Westerstede**

Der Bürgermeister

Gesehen:

Kämmerer \_\_\_\_\_ Allg. Vertr. \_\_\_\_\_ BGM \_\_\_\_\_

*Betreff*

**Ertüchtigung des Schotterparkplatzes in Westerloy**

**a) Antrag der Freien Wählergemeinschaft Wir Ammerländer**

**b) Antrag des Rats Herrn Arno Oeltjen**

*Sachbearbeitende Dienststelle:*

**Amt für Bildung und Leben**

*Datum*

**30.03.2026**

*Sachbearbeitung:*

**Karen Pottek**

*Beteiligte Dienststellen:*

*Beratungsfolge (Zuständigkeit)*

Schulausschuss ( )

*Sitzungstermin*

14.04.2026

*Status*

Ö

Verwaltungsausschuss ( )

19.05.2026

N

**Beschlussvorschlag:**

Über die Anträge ist zu entscheiden.

**Sachverhalt:**

Mit anliegendem Schreiben beantragt die Freie Wählergemeinschaft Wir Ammerländer, die Verwaltung zu beauftragen, gemeinsam mit den Nutzerinnen und Nutzern des Parkplatzes Westerloy, Möglichkeiten zur Ertüchtigung zu identifizieren und geeignete Maßnahmen im Rahmen der rechtlichen, technischen und finanziellen Möglichkeiten zeitnah umzusetzen.

Ebenfalls liegt ein Schreiben des Ratsmitglieds Arno Oeltjen vor, in dem vorgeschlagen wird, den Parkplatz möglicherweise auch in Zusammenarbeit mit dem Dorf zu befestigen.

Auch haben sich einige Eltern über den Zustand des Parkplatzes beschwert.

Der Parkplatz, der sich seit Herbst letzten Jahres im Eigentum der Stadt Westerstede befindet, ist auf einer Schotterfläche angelegt, die je nach Jahreszeit mehr oder weniger große Unebenheiten aufweist.

Nutznieser des Parkplatzes sind sowohl die Grundschule, die Kindertagesstätte, der Ortsbürgerverein sowie der Sportverein.

Ursprünglich befand sich die Fläche im Eigentum des Ortsbürgervereins. Hier gab es die Vereinbarung, dass der städtische Baubetriebshof einmal jährlich (etwa zum Heidefest) Schottermaterial liefert und die Vereine dieses dann in Eigenarbeit auf die Fläche verteilen.

Eine ebensolche Lösung wurde auch weiterhin beim Kauf der Fläche gesehen. Es zeigt sich jedoch, dass die Art der Wiederherrichtung nicht den gewünschten Effekt bringt, weil die Unebenheiten immer schneller wieder hervortreten.

Mit dem TuS hat diesbezüglich ein Gespräch stattgefunden, in dem dieser grundsätzlich

seine Bereitschaft zur Mithilfe signalisiert, sich jedoch auch für eine dauerhafte Befestigung ausgesprochen hat, um den Unterhaltungsaufwand zu verringern.

Das Tiefbauamt wurde gebeten, Alternativen für eine dauerhafte Herrichtung der Fläche zu kalkulieren. Die daraus resultierende Kalkulation ist als Anlage beigefügt und übersteigt die für dieses Jahr zur Verfügung stehenden Ressourcen bei weitem.

Aus technischer Sicht wurde vom Bauamt ein Betonpflaster mit H-Verbund, 8 cm, vorgeschlagen, da man damit rechnen muss, dass die Fläche auch von schwereren Fahrzeugen befahren wird und das Pflaster unempfindlich gegen Scherkräfte sein sollte. Die Pflasterung könnte dann in Eigenleistung von den örtlichen Vereinen hergerichtet werden. Wichtig ist aus Sicht des Bauamtes, dass die Entwässerung und die Rinnenanlage nebst Tiefborde von Fachfirmen hergestellt werden, da diese Arbeiten fachgerecht ausgeführt werden müssen und man auf eine Gewährleistung nicht verzichten sollte. Ein weiterer Vorteil dabei ist, dass dadurch die Höhen der Pflasterung vorgegeben werden, so dass die gewünschte Eigenleistung auch zu bewerkstelligen ist. Als Alternative wurde überschlägig eine Befestigung mit einer Asphalttragdeckschicht (einschichtiger Aufbau für gering belastete Flächen) geprüft, für die ohne Eigenleistung ca. 75.000,- € angesetzt werden muss.

Kostengünstigere Befestigungen, z. B. mit einer doppelten Oberflächenbehandlung, stellen keine dauerhafte Lösung dar.

Der Parkplatz wurde aktuell vom Baubetriebshof mit Schottermaterial hergerichtet. Jedoch ist bereits jetzt absehbar, dass der gewünschte Effekt nicht von Dauer sein wird.

Über Lösungsmöglichkeiten ist zu beraten.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

#### **Anlagen:**

- Antrag der Freien Wählergemeinschaft Wir Ammerländer
- Antrag des Ratsmitglieds Arno Oeltjen
- Lageplan des Parkplatzes
- Kalkulation für die Herrichtung der Fläche

Unterschrift Amtsleiter